

Tirol geht voran.

Die Welt verändert sich.
Wir verändern Tirol.



Brief des
Landeshauptmanns.

Recht auf **Kinderbildung-**
und betreuung.

Neues aus
Tirol.

Tirol ist anders.

Mit seinem Tirol-Brief spricht der Landeshauptmann eine Wahrheit aus, die uns allen insgeheim bewusst ist: So wie es ist, kann es nicht weitergehen.

Wir schaffen mit dem Recht auf Kinderbildung und -betreuung einen Meilenstein der Familienpolitik. Und sogar eine erstmalige gemeinsame Linie aller Bundesländer in der Reformpartnerschaft konnte unter dem Tiroler Ländervorsitz erreicht werden. Gleichzeitig zeigen uns die letzten Monate auch, dass Tirol noch stärker auf die eigene Kraft setzen muss.

Wir müssen die Speerspitze der notwendigen Veränderung sein. Der Landeshauptmann hat dazu den Auftrag erteilt, mit einem Grundsatz-Programmparteitag im Herbst wollen wir als Partei die Weichen entsprechend stellen. Dafür laden wir auch dich herzlich ein, dich einzubringen. Gehen wir gemeinsam voran.



LAbg. Florian Klotz, BA MA
Landesgeschäftsführer



Die Welt verändert sich. Wir verändern Tirol.



Liebe Mitglieder und Freunde der Tiroler Volkspartei,

in der politischen Arbeit ist es oft wie beim Berggehen. Erst wenn man kurz innehält und den Blick hebt, sieht man, welchen Weg man bereits gegangen ist und wohin der weitere Weg führt. Der Sommer ermöglicht auch mir Zeit für einen Blick über den Alltags-Tellerrand hinaus.

Unser wunderschönes Land ist in vielerlei Hinsicht besonders: historisch, geografisch, wirtschaftlich, kulturell oder im Umgang miteinander. Tirol ist das einzige Bundesland mit einem Budget ohne neue Schulden. Unsere Wirtschaft wächst stärker als in allen anderen Bundesländern. Wir haben die niedrigste Arbeitslosigkeit in ganz Österreich. In Tirol werden die Menschen am ältesten. Das sind bessere Voraussetzungen als wir sie in vielen anderen Regionen in Europa vorfinden. Und es zeigt, dass wir Tirolerinnen und Tiroler anders sind. Aber machen wir genug daraus?

„Wer in Tirol Politik macht, muss Tirol verstehen.“

Wer in Tirol Politik macht, muss Tirol verstehen. Muss wissen, was die Tirolerinnen und Tiroler beschäftigt. Deshalb



Unser WhatsApp Service!



Du willst aktuelle Infos aus der Tiroler Politik? Exklusive Hintergründe in die Regierungsarbeit? Immer als erstes informiert sein, wenn sich politisch etwas tut in Tirol?

Dann abonniere den kostenlosen VP Tirol WhatsApp Newsletter!

„Ich traue diesem Land und den Menschen, die hier leben, unglaublich viel zu.“

sollten wir vor Ort selbst in der Hand haben, wie wir das Leben in unseren Gemeinden organisieren, wie wir unsere Kinder bilden, wie wir produzieren und wirtschaften, wie wir das Bauen und Wohnen gestalten oder wie wir unsere Energie gewinnen.

Wir stellen aber fest, dass diese Art zu gestalten in vielen Bereichen an der Tiroler Grenze endet. Lösungen, die auf dem Tisch liegen, können nicht immer gleich umgesetzt werden. Die Gründe sind vielfältig. Da sind Zuständigkeiten, die auf unterschiedliche Ebenen verteilt sind. Da gibt es Vorschriften, deren Sinn oft nicht wirklich nachvollziehbar ist.

Und ein Kompetenz-Wirrwarr, das wertvolle Zeit und Ressourcen vergeudet. Dadurch werden notwendige Schritte ausgebremst, Verfahren unnötig verzögert und Bürgerinnen und Bürger verärgert.

In vielen Bereichen ist es gut und notwendig, dass Wien und vor allem Brüssel den großen politischen Rahmen vorgeben. Europa muss angesichts der Trumps und Putins dieser Welt stärker zusammenwachsen. Europa muss in Fragen der Wettbewerbsfähigkeit, der Sicherheit oder der gemeinsamen Außenpolitik mit einer Stimme sprechen. Aber dort, wo es um das tägliche Leben der Menschen in Tirol geht, wo es um ureigenste Tiroler Anliegen geht, da brauchen wir deutlich mehr Handlungsspielraum und Hausverstand.

Und wir können das. Ich traue diesem Land und den Menschen, die hier leben, unglaublich viel zu. Wir Tiroler waren immer ein eigenständiges Volk. Daraus ist auch unser Verständnis von Politik entstanden. Sie soll den Menschen weder vorschreiben, wie sie zu leben haben, noch die Verantwortung für ihr eigenes Leben abnehmen. Politik soll verständliche und verlässliche Rahmenbedingungen mit Hausverstand bieten und dort unterstützen, wo Hilfe notwendig ist.

Als Tiroler Volkspartei tragen wir seit Jahrzehnten Verantwortung für unser Land. Dabei haben wir immer geschaut, was für Tirol und seine Menschen das Beste ist. Die Tirolerinnen und Tiroler haben gewusst, was wir wollen und wie wir miteinander dorthin kommen. Sie haben sich gehört, verstanden und eingebunden gefühlt. Leider gelingt es uns heute oft nicht mehr, dieses Gefühl zu vermitteln. So selbstkritisch müssen wir sein.

„Wir brauchen wieder mehr Tirol. Wir müssen uns darauf besinnen, was unser Land stark gemacht hat.“

Darum sage ich sehr deutlich: **Wir brauchen wieder mehr Tirol.** Wir müssen uns darauf besinnen, was unser Land stark gemacht hat. Tirol braucht wieder mehr von dem Mut, dem Pioniergeist und dem unerschütterlichen Glauben an eine bessere Zukunft vergangener Generationen.



Tirol braucht mehr Eigenständigkeit und den politischen Handlungsspielraum, um unser Land nach unseren Bedürfnissen und Vorstellungen zu gestalten. Und die Tiroler Volkspartei muss hier der politische Taktgeber sein. Dabei geht es nicht darum, abgeschottet von der Welt unser eigenes Süppchen zu kochen. Sondern es geht um ein Tirol, das selbst entscheidet und über das nicht entschieden wird.

Ein Tirol, das selbstbestimmt und weltoffen, eigenständig und solidarisch zugleich ist. Denn Tirol war immer dann am stärksten, wenn wir frei und eigenverantwortlich unseren Weg gegangen sind, ohne dabei die Menschlichkeit aus den Augen zu verlieren.

„Wir werden im Herbst erstmals ein eigenes Tiroler Grundsatzprogramm beschließen.“

Hierfür braucht die Tiroler Volkspartei genau jetzt eine Standortbestimmung. Was macht Tirol aus? Was macht Tirol anders? Und was müssen wir als Partei anders machen? Diese Fragen verdienen klare Antworten. Wir Tirolerinnen und Tiroler können uns diese Antworten nur selbst geben und ich lade alle Landsleute ein, sich dazu einzubringen.

Meldet euch und teilt uns mit, was euch auf dem Herzen liegt. Wir werden im Herbst unsere Leitlinien auf die Zukunft neu ausrichten und einen großen programmatischen Parteitag veranstalten, bei dem wir erstmals ein eigenes Tiroler Grundsatzprogramm beschließen werden.

Denn wie beim Berggehen muss man auch in der Politik da und dort innehalten. Man muss aber nach dem Innehalten den Blick wieder nach vorne richten und sich in Bewegung setzen. Dass wir als Tiroler Volkspartei den Wandel können, haben wir in den vergangenen Jahrzehnten immer wieder unter Beweis gestellt. Und auch jetzt wird es wieder an uns liegen, Tirol von Abhängigkeiten zu lösen und einen eigenen Tiroler Weg zu gehen.

Für ein Tirol, das auch morgen hält, was es heute verspricht, werden wir einiges maßgeblich ändern müssen. Die Welt verändert sich, aber wir verändern unser Tirol – zum Besseren!

Euer
Toni Mattle
Landeshauptmann und Landesparteiobmann

Was Tirol anders macht.



Tirol hat die meisten **3.000er** und beherbergt **574 Berge**, die höher als **3.000 Meter** sind.



Niedrigste pro-Kopf-Verschuldung & größtes Wirtschaftswachstum.



Dichtestes Öffi-Angebot aller Bundesländer.



Geringste Arbeitslosigkeit Österreichs.



Meiste gesunde Lebensjahre.



Einziges Bundesland mit Recht auf Kinderbetreuung.



Bring dich ein!

Was macht Tirol aus?
Was macht Tirol anders?
Was müssen wir anders machen?
Verändern wir Tirol!

Neues aus Tirol.



Gemeindeklausur

Knapp 120 Gemeinderätinnen, Bürgermeister und Verantwortungsträger vor Ort haben sich im April gemeinsam für die kommunalpolitischen Aufgaben gerüstet.



Büroeröffnung Imst

Die Bezirkspartei Imst ist mit einem neuen Büro noch zentraler und ebenerdig für die Menschen erreichbar.



Gauder Fest

Auch dieses Jahr läutete die Tiroler Volkspartei unter dem Motto „treff ma uns am Gauder“ das größte Trachtenfest Österreichs ein.



Bauvorschriften entrümpeln

Tirol geht durch Reduktion der Bauvorschriften & einfachere Wohnbauregeln mit gutem Beispiel voran. 15 konkrete Erleichterungen für schnelleres und günstigeres Bauen hat die Landesregierung am Hohe-Frauen-Tag auf den Weg gebracht - von Verlängerung der Prüffristen bei Heizungs- und Klimaanlage über Reduktion der Stellplatzverpflichtung bei Mitarbeiterwohnhäusern bis zu erweiterten Ausnahmen der Bewilligungspflicht von Grundstücksänderungen.

Bei den rund 50.000 bundesweiten baurechtlichen Regelungen bleibt der Handlungsbedarf groß. Der Bund muss die Normungsinstitute wieder zu ihrer eigentlichen Arbeit zwingen, Bauen effizienter & kostengünstiger zu machen.



Petition Bezirksgerichte

Unser Nationalratsabgeordneter Klaus Mair macht sich mit einer Petition für den Erhalt der Bezirksgerichte stark. Unterstütze auch du!

LH-Vorsitz

Landeshauptmann Anton Mattle konnte in den letzten Monaten als Vorsitzender der LH-Konferenz einen wichtigen Fortschritt erreichen: erstmals einigen sich Bund, Länder und Gemeinden auf Reformen.



Tirol redet mit

Vielen Dank an hunderte Interessierte, die sich mit uns bei „Tirol redet mit“ in allen Bezirken Tirols eingebracht haben.



Zukunftsgespräch & Themengipfel Energie

Mit Expertinnen und Experten haben wir notwendige Schwerpunkte und Ideen im Energiebereich beleuchtet.



Politischer Generationenwechsel

Landtagspräsidentin Sonja Ledl-Rossmann gab ihren Rückzug aus der Politik bekannt. Als längstdienender Abgeordneter folgte Jakob Wolf als Landtagspräsident. Mit Sebastian Kolland übernimmt eine neue politische Generation als Klubobmann der Tiroler Volkspartei. In Reutte designierte die Bezirksparteileitung Florian Klotz einstimmig zum neuen Bezirksparteiobmann. Im Landtag folgte der Außerferner außerdem mit Juli ebenfalls auf Sonja Ledl-Rossmann.





Als erstes Bundesland setzt Tirol das Recht auf Kinderbetreuung um. Im Herbst 2026 besuchen 13.000 Kinder jene Betreuungseinrichtungen, die über die Landesplattform FRIEDA koordiniert wurden.

Was wir vor der Wahl 2022 angekündigt und was viele Kritiker für unmöglich gehalten haben, ist nun Realität. Wir bieten Kindern die besten Zukunftschancen, denn sie sind die wertvollste Ressource unseres Landes.

Eine junge Generation mit besten Bildungschancen kann dieses Land auch in den nächsten Jahrzehnten erfolgreich prägen. Dafür arbeitet die Tiroler Volkspartei unter Landeshauptmann Anton Mattle.

Mein Verein gewinnt.

Ehrenamt verdient Anerkennung. Deshalb haben wir eine Grillerei mit LH Anton Mattle für einen Verein verlost. Fast 700 Vereine haben mitgemacht, gewonnen hat der Langkampfer Chor. Wir gratulieren herzlich!



Österreichische Post AG/Sponsoring-Mail 162040822 S

Impressum Tirol News – Informationen und Positionen der Tiroler Volkspartei, Ausgabe Nr. 3 | August 2026;

Für den Inhalt verantwortlich: Landesgeschäftsführer Florian Klotz, BA MA; Redaktion: Dominik Berger; Grafik: Carina Peer; Fotos: Tiroler Volkspartei, Fischler, Gettyimages, Matt, Land Tirol/Fitsch; Produktion: Swerakdruck GmbH, Innsbruck; Anschrift für alle: 6020 Innsbruck, Fallmerayerstr. 4, Telefon +43 (0)512/53 90-0, E-Mail: buero@tiroler-vp.at

Personenbezogene Daten nutzen wir ausschließlich laut unseren Bestimmungen zum Datenschutz und geben sie keinesfalls an Dritte weiter. Nähere Infos unter: www.tiroler-vp.at/datenschutz/

Unsere aktuellen Termine & Seminare findest du hier:

